



Das Netzwerk zur Selbsthilfe  
Deutsche Vereinigung  
Morbus Bechterew  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

## › Jahresbericht 2014

Erstellt: Karl Pappenheim, Vorsitzender  
März 2015

Huckarder Str. 8-10  
44147 Dortmund

Tel +49 (0)231 7763360  
Fax +49 (0)231 7763358  
E-Mail [lv@dymb-nrw.de](mailto:lv@dymb-nrw.de)  
Web [www.dymb-nrw.de](http://www.dymb-nrw.de)

## Vorwort

Im Jahr 2014 hat der Landesverband NRW sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Das Fest war sehr gelungen. Dafür meinen Dank an die Organisatoren.

Es waren etliche Gruppen vertreten. Aber was auch auffallend war, es waren auch etliche Gruppen nicht dabei. Diese Entwicklung stellen wir auch beim DVMB-NRW-Jahrestreffen (Gruppensprecher-Seminar), bei den Delegiertenversammlungen, Kassenseminaren oder Arbeitstreffen fest.

Woran liegt diese Entwicklung? Wir brauchen einen radikalen Wandel.

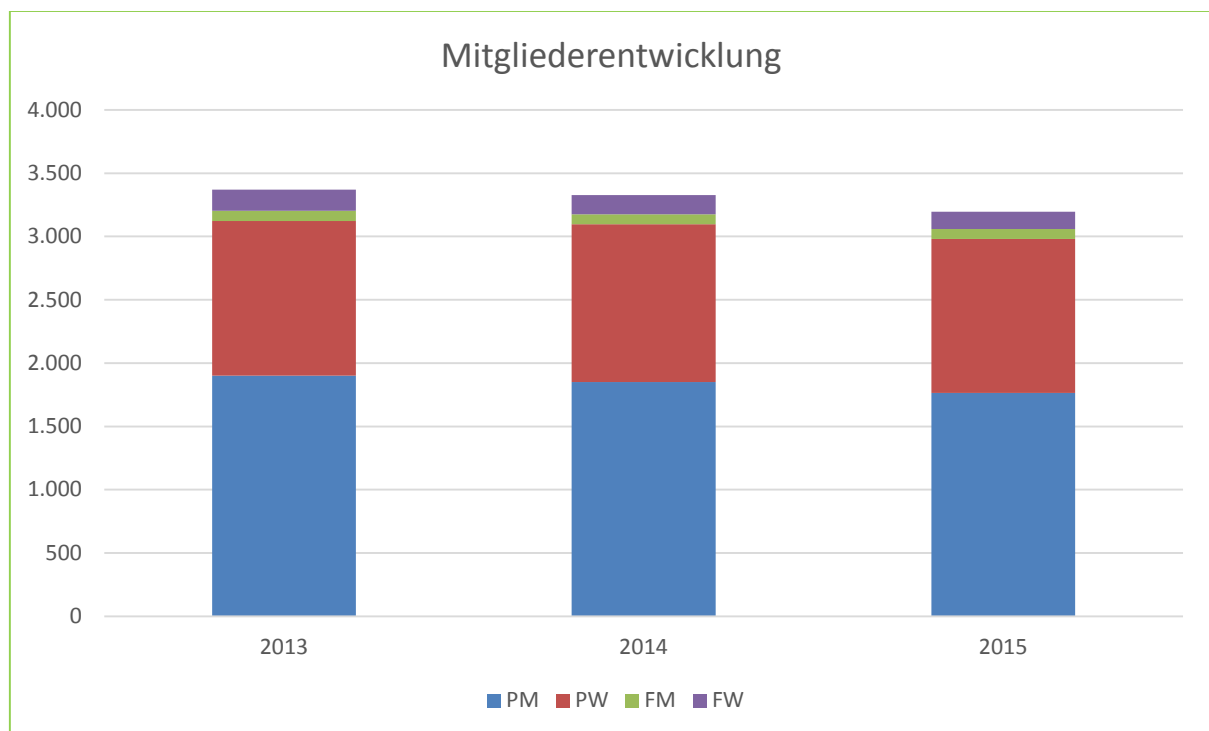
Ich lade Sie recht herzlich zu einer breiten Diskussion ein und bitte Sie mich anzurufen oder zu mailen, zu schreiben oder sonst wie zu kontaktieren. Teilen Sie mir Ihre Ideen zur Verbesserung der Gruppensituation mit.

## Mitgliederentwicklung

Es gibt auch bei diesem Geschäftsbericht für das Jahr 2014 keinen positiven Trend zu vermerken. Ich habe die Entwicklung der Mitgliederzahlen 2013 und 2014 aufgeführt. Wenn der Trend nicht gestoppt wird, wird es die DVMB irgendwann nicht mehr geben.

Vergleich Stand 01.01.2013, 01.01.2014 und 01.01.2015

PM	PW	FM	FW	gesamt	Veränderung	in Prozent zum Vorjahr	Berichtsjahr
1.901	1.222	81	165	3.369	- 45	- 1,32	2013
1.850	1.247	79	152	3.328	- 41	- 1,22	2014
1.764	1.216	79	136	3.195	- 133	- 4,00	2015



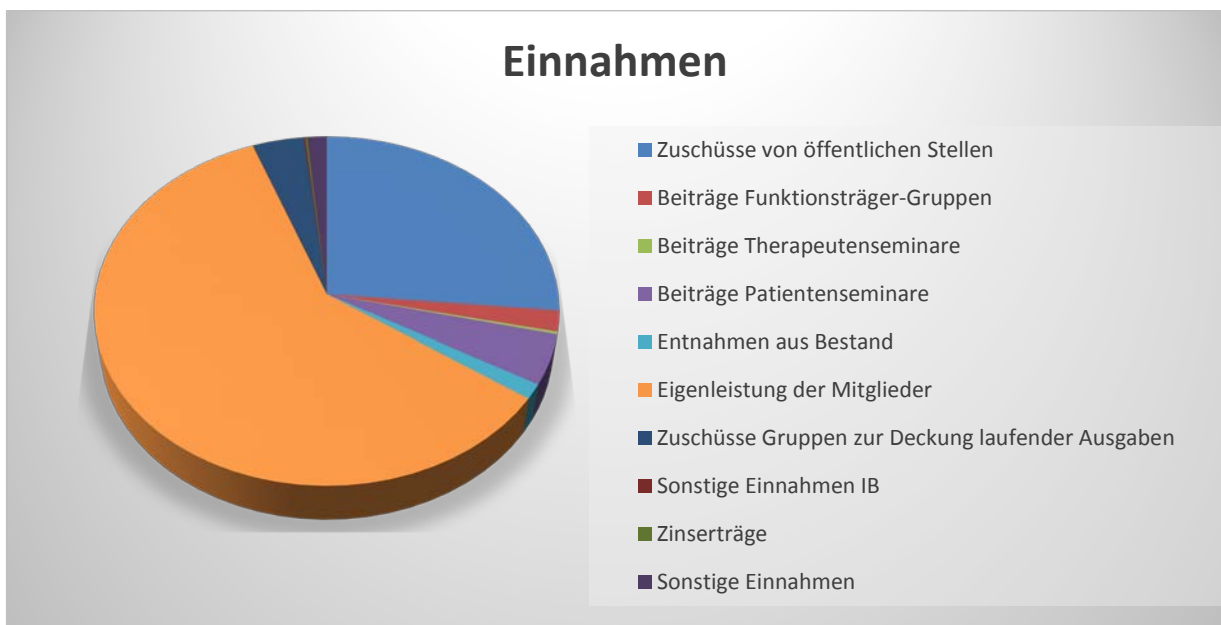
Ich will hier nicht die Entwicklung kommentieren, aber es ist ein schnelles Handeln dringend von Nöten.

## Finanzen

Hier eine grobe Übersicht:

### Einnahmen

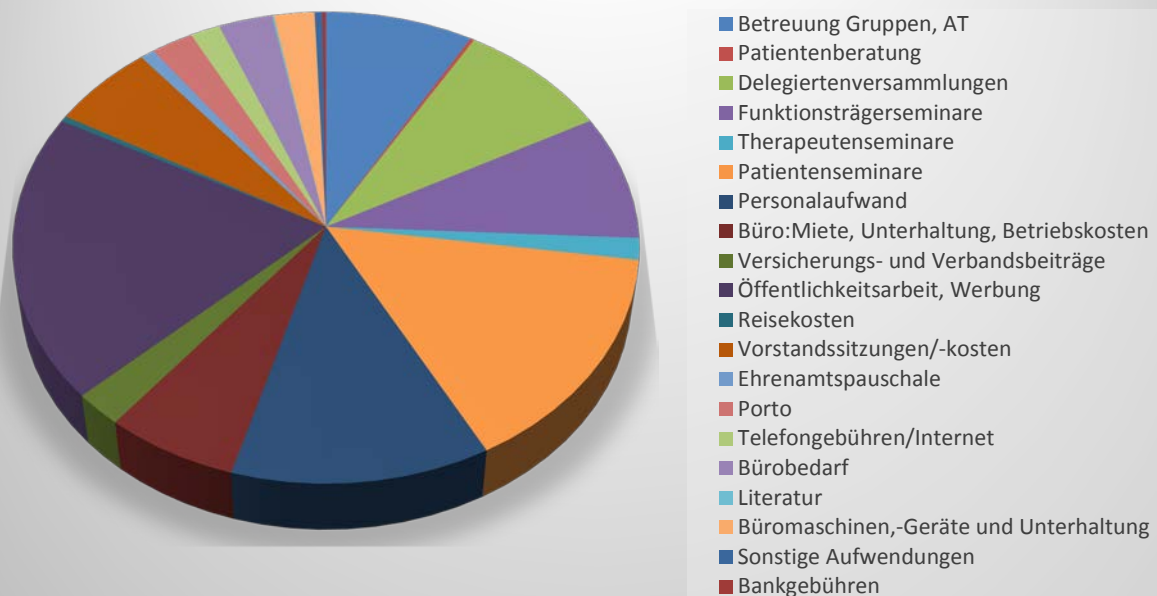
Zuschüsse von öffentlichen Stellen	24.503,98 €
Beiträge Funktionsträger-Gruppen	1.770,00 €
Beiträge Therapeutenseminare	220,00 €
Beiträge Patientenseminare	4.250,00 €
Entnahmen aus Bestand	-1.279,51 €
Eigenleistung der Mitglieder	55.197,60 €
Zuschüsse Gruppen zur Deckung laufender Ausgaben	3.618,23 €
Sonstige Einnahmen IB	130,00 €
Zinserträge	120,93 €
Sonstige Einnahmen	1.375,55 €



## Ausgaben

Betreuung Gruppen, AT	7.483,36 €
Patientenberatung	193,50 €
Delegiertenversammlungen	7.782,82 €
Funktionsträgerseminare	7.703,81 €
Therapeutenseminare	1.328,42 €
Patientenseminare	13.393,58 €
Personalaufwand	11.090,28 €
Büro: Miete, Unterhaltung, Betriebskosten	5.700,00 €
Versicherungs- und Verbandsbeiträge	2.079,30 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	17.682,96 €
Reisekosten	343,04 €
Vorstandssitzungen/-kosten	5.320,56 €
Ehrenamtszuschale	720,00 €
Porto	2.140,34 €
Telefongebühren/Internet	1.506,13 €
Bürobedarf	2.721,48 €
Literatur	94,76 €
Büromaschinen,-Geräte und Unterhaltung	2.051,32 €
Sonstige Aufwendungen	377,28 €
Bankgebühren	193,84 €

## Diagrammtitel



## Vorstand

Im Jahre 2014 gab es auch wieder Vorstandswahlen.

Als Wahlleiter wurde Peter Konkret gewählt.

Herr Konkret hatte zuvor die Grußworte des Bundesverbandes überbracht.

Nach den Auszählungen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Vorsitzender	Karl Pappenheim
stv. Vorsitzender	Horst Prox (für Karl Stutzki)
Schatzmeister	Willi Frings
Schriftführer	Reiner Gotzen
Erweiterter Vorstand	Claudio Berthold
	Nicole Berthold
	Gerda Herhold
	Richard Dißel
	Anton Mingers
	Holger Riewe

Da Anton Mingers im Laufe des Jahres den Vorstand verlässt, wurde Frau Siegrid Baade-Jürgens kooptiert.

## 30 Jahre DVMB LV NRW e.V.

Im Jahr 2014 hat unser Landesverband sein 30jähriges Jubiläum gefeiert. Es war rundum ein gelungenes Fest. Im sportlichen Teil gab es eine Fahrradtour, die trotz eines kleinen Zwischenfalles eine große Aufmerksamkeit erfahren hat. Die Nichttrader hatten sich zu einem Boßeltturnier getroffen.

Bei aller Ernsthaftigkeit kam der Spaß nicht zu kurz. Mit dem Kaffeetrinken begann der Unterhaltsame Teil der Jubiläumsfeier.

Als Laudator durften wir den Bürgermeister der Stadt Kamen, Hermann Hupe, begrüßen. Er gab den Startschuss für die Radtour. Die Grußworte der Stadt Kamen überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Manfred Wiedemann. Weitere Grußworte folgten vom stellvertretenden Landrat des Kreises Unna, Martin Wiggermann, und von Peter Sylvester, Geschäftsführer des Paritätischen Unna. Vom Bundesverband war der Vorsitzende Peter Hippe der Übermittler des Grußwortes. Horst Prox überbrachte die Grußwortes der LAG.

Herr Welp (Leiter des Gehörlosenzentrum, hier haben wir das Büro der Geschäftsstelle)it Gattin waren Ehrengäste.

Die Band Funky Butts spielte auf.

Es war ein musikalischer Genuss der Sonderklasse. Die Musik hat bei einigen der Anwesenden den Tanzreflex ausgelöst.

Die Küche des Sportzentrums Kaiserau hat sich sehr angestrengt und ein gutes Buffet aufgetischt Alle wurden gesättigt und gestärkt ging es weiter.

Ausgerichtet wurde diese Veranstaltung von dem Arbeitskreis Veranstaltungen. Mitglieder sind Willi Frings, Horst Gottaut, Reiner Gotzen, Peter Kluczka und Holger Riewe.

An diese Herren unseren besten Dank.

## **Aus den Gruppen**

Folgende Gruppen haben im 2014 ihr Jubiläum gefeiert:

- 30 Jahre    Bünde  
              Gelsenkirchen  
              Höxter  
              Ibbenbüren  
              Mönchengladbach  
              Solingen  
              Werne
  
- 25 Jahre    Borken  
              Olsberg/Brilon  
              Remscheid  
              Schmallenberg  
              Vreden

## **Messen**

### **Bonn Gesund**

Die Organisation hatte Herr Mingers. Veranstaltungsort war die Stadthalle Bad Godesberg. Es war eine gut besuchte Veranstaltung. Unterstützung hatte Herr Mingers durch die Gruppen Aachen und Köln.

### **RehaCare**

Der Landesverband hat wie jedes Jahr auf dem Gemeinschaftsstand der BAG Selbsthilfe in Halle 3 einen Stand gemietet. Aufbau und auch Standbesetzung wurden von Anton Mingers und Holger Riewe organisiert. Wir sagen allen, die sich für die Durchführung der Messe eingesetzt haben: Danke!

## **Arbeitstreffen**

In diesem Jahr haben Horst Gottaut in Neuss und Gerda Herhold in Dortmund ein Arbeitstreffen durchgeführt.

Die Themen unter anderem waren der Datenschutz und das Abrechnungsverfahren mit DMRZ und AZH.

Holger Riewe und Karl Pappenheim haben ihr Arbeitstreffen ausfallen lassen. Die Teilnahme war zu gering.

## **Kassenseminar**

Im November wurde von Willi Frings und Gerda Herhold in Dortmund ein Kassenseminar durchgeführt. Es wurden wichtige Konten angesprochen und die Abrechnungssysteme mit DMRZ und AZH waren ein weiteres Thema.

## **Gruppensprecherseminar**

Hauptthema war Mitgliederwerbung durch die neuen Medien. Zu diesem Thema konnten wir eine Referentin gewinnen die uns die VIPPS empfohlen hat. Es war ein sehr interessantes Thema das alle interessiert hat. Des Weiteren haben die Teilnehmer darüber debattiert, ob das Seminar weiter abgehalten werden soll und wenn ja wie. Das Ergebnis war, das Seminar soll bleiben und erst aber am Samstag beginnen.

Das Seminar soll umbenannt werden in DVMB Jahrestagung NRW.

## **Die Jungen Bechterewler**

In diesem Jahr haben die JuBe`s zwei Koch – Events durchgeführt. Durch die Veranstaltungen führte Frau Dr. Lind Albrecht. Stattgefunden haben die Events in den Räumen der „Abenteuer Küche in Meerbusch – Bösinghoven. Die Termine waren am Samstag, den 10.4. und dem Samstag den 27.09.. Vom 5.9. bis 7.9. wurde ein Wanderwochenende abgehalten

Und am 13.12. gab es ein Treffen auf dem Weihnachtsmarkt.

## **Frauennetzwerk**

Das Frauennetzwerk hat zwei Seminare im Jahr 2014 durchgeführt. Eins in Haltern am See und zwar vom 30.5. bis 1.6., Thema: Mach Deine Seele stark. Das zweite hat in Königswinter stattgefunden.

Vom 5. Bis 7.12. wurde über „ Die Kraft der Sprache, Farben und Ernährung „ referiert.

## **Was war oder ist sonst noch wichtig**

Gemeinsam mit Karl Stutzki hat der Landesverband die Aktion Kennenlernen der DVMB angestoßen. Es werden und wurden Rheumatologen, Kliniken, Therapeuten und Rehasentren für 1 Jahr mit dem MBJ bedacht. Die ersten Anschreiben hatten allerdings eine beachtliche Zahl von Rückläufen generiert. Über den Erfolg wird an dieser Stelle im nächsten Jahr berichtet.

## **Dank**

Damit wir im Jahr 2014 unsere Aufgaben erfüllen konnten, haben uns folgende Krankenkassen unterstützt:

AOK NordWest

AOK Rheinland/Hamburg

Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen in NRW

Barmer GEK

BKK-LV Nordwest

DAK Gesund

IKK Classic

Kaufmännische Krankenkasse Halle

Knappschaft

Selbsthilfe-Fördergemeinschaft der Ersatzkassen in NRW

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Techniker Krankenkasse

Landessportbund

Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Unterstützung durch die benannten Förderer.